gesundheit-burgenland.at

gesundheit burgenland

EMAS
GEPRÜFTES UMWELTMANAGEMENT
AT-000807

Berichtsjahr 2025

Umwelterklärung 2026

Burgenländische Krankenanstalten GmbH

Vorwort

**Liebe Leserinnen und Leser,
wir freuen uns sehr, Ihnen die erste EMAS-Umwelterklärung der Gesundheit Burgenland vorstellen zu dürfen.**

Mit dieser Erklärung möchten wir Ihnen einen transparenten Einblick in unsere Umweltleistung geben und die vielfältigen Maßnahmen präsentieren, die wir zur Förderung ökologischer Nachhaltigkeit ergriffen haben und weiterhin verfolgen werden.

Die Gesundheit Burgenland mit ihren vier Kliniken ist bekannt für ihre herausragende medizinische Versorgung und patientenorientierte Betreuung. Gleichzeitig ist uns das Engagement für den Umweltschutz sehr wichtig. Wir haben diesen Bericht in enger Zusammenarbeit mit den verschiedenen Abteilungen der Standorte und der Green Teams erstellt. Diese Zusammenarbeit war unerlässlich, um präzise Daten zu sammeln und umfassende Strategien zu entwickeln, die dazu beitragen, unseren ökologischen Fußabdruck zu verringern.

Unsere aktualisierte Umwelterklärung bietet zunächst eine Einführung in die Materie und eine detaillierte Bestandsaufnahme, in der wir den Energie-, Wasser- und Brennstoffverbrauch sowie die CO_2-Emissionen analysieren. Ein wesentlicher Abschnitt widmet sich unserem Abfallmanagement, das sowohl nicht gefährliche als auch gefährliche Abfälle sowie Wertstoffe und Küchenabfälle umfasst. Darüber hinaus betrachten wir den Einsatz von Narkosegasen, die einen wesentlichen Einfluss auf unsere Umweltbilanz haben.

Wir danken allen Mitarbeitenden, Partner*innen und Stakeholder*innen für ihre Unterstützung und ihr Engagement. Gemeinsam können wir bedeutende Fortschritte erzielen und ein nachhaltiges Gesundheitssystem für das Burgenland schaffen.

Wir sind stolz auf die bereits erzielten Erfolge und motiviert, unseren Beitrag zum Umweltschutz kontinuierlich zu verbessern.

Vielen Dank für Ihr Interesse und Ihre Unterstützung.

Die Geschäftsführung der Gesundheit Burgenland



Florian Schlechtleitner, MSc, MBA
Kaufmännischer Geschäftsführer



Univ.-Prof. Dr. Stephan Kriwanek
Medizinische Geschäftsführung

„Was wir heute tun, entscheidet darüber, wie die Welt morgen aussieht.“

(Marie von Ebner-Eschenbach)

Inhaltsverzeichnis

1. Gesundheit Burgenland ... 7
- 1.1. Organigramm Direktion Eisenstadt ... 7
- 1.2. Die Burgenländische Krankenanstalten GmbH ... 8
- 1.3. Geltungsbereich EMAS ... 9
- 1.4. Geographische Übersicht der Standort ... 9

2. Umweltleitbild der Gesundheit Burgenland ... 11

3. Hintergrund ... 13

4. Umweltmanagementsystem ... 15
- 4.1. Ermittlung der Umweltaspekte und Bewertung der Auswirkungen ... 16
- 4.2. Umfeldanalyse der Organisation ... 18
- 4.3. Beteiligung der Mitarbeitenden ... 18
- 4.4. Unsere Green Teams ... 19
- 4.5. Information und Kommunikation ... 21
- 4.6. Geltende Rechtsvorschriften ... 21

5. Umweltbilanz mit Umweltdaten von 2021 bis 2024 ... 23
- 5.1. Biodiversität ... 24
- 5.1.1. Maßnahmen zum Schutz der Artenvielfalt ... 24
- 5.2. Flächenüberblick ... 24
- 5.3. Energieverbrauch ... 25
- 5.4. Brennstoffverbrauch ... 27
- 5.5. Narkosegasverbrauch ... 29
- 5.6. Wasserverbrauch ... 31
- 5.7. Abfallaufkommen ... 32
- 5.8. Kältemittelverbrauch ... 34

6. Treibhausgas Emissionen ... 35
- 6.1. Stromkennzeichnung Burgenland ... 36
- 6.2. Treibhausgasemissionen der Kliniken im Überblick ... 36
- 6.3. Emissionen SO_2, NO_x und Feinstaub ... 38
- 6.4. Emissionen Gaskessel KIT ... 38

7. Emissionen in das Abwasser ... 39

8. Kennzahlen und Vergleichswerte ... 40
- 8.1. Leistungen und Verbräuche ... 40
- 8.2. Umweltkennzahlen ... 42
- 8.3. Umweltleistung Gesundheit Burgenland ... 45

9. Umweltprogramm ... 46

10. Kontakt ... 51

11. Ergänzungen ... 51

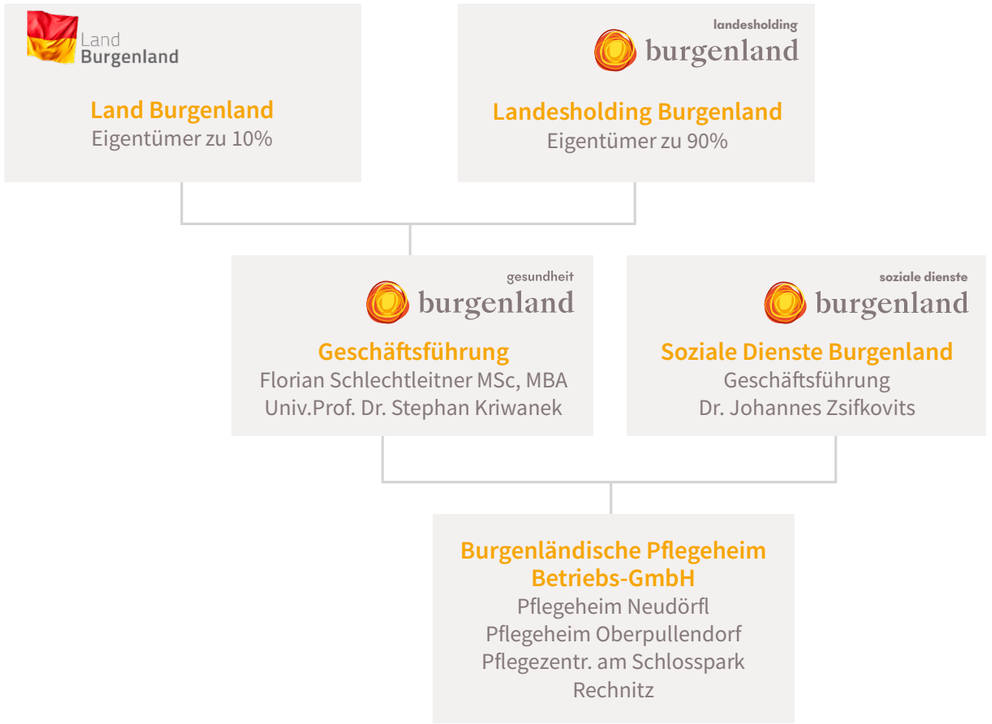
1. Gesundheit Burgenland

Die Gesundheit Burgenland ist der zentrale Gesundheitsdienstleister des Bundeslandes Burgenland in Österreich.

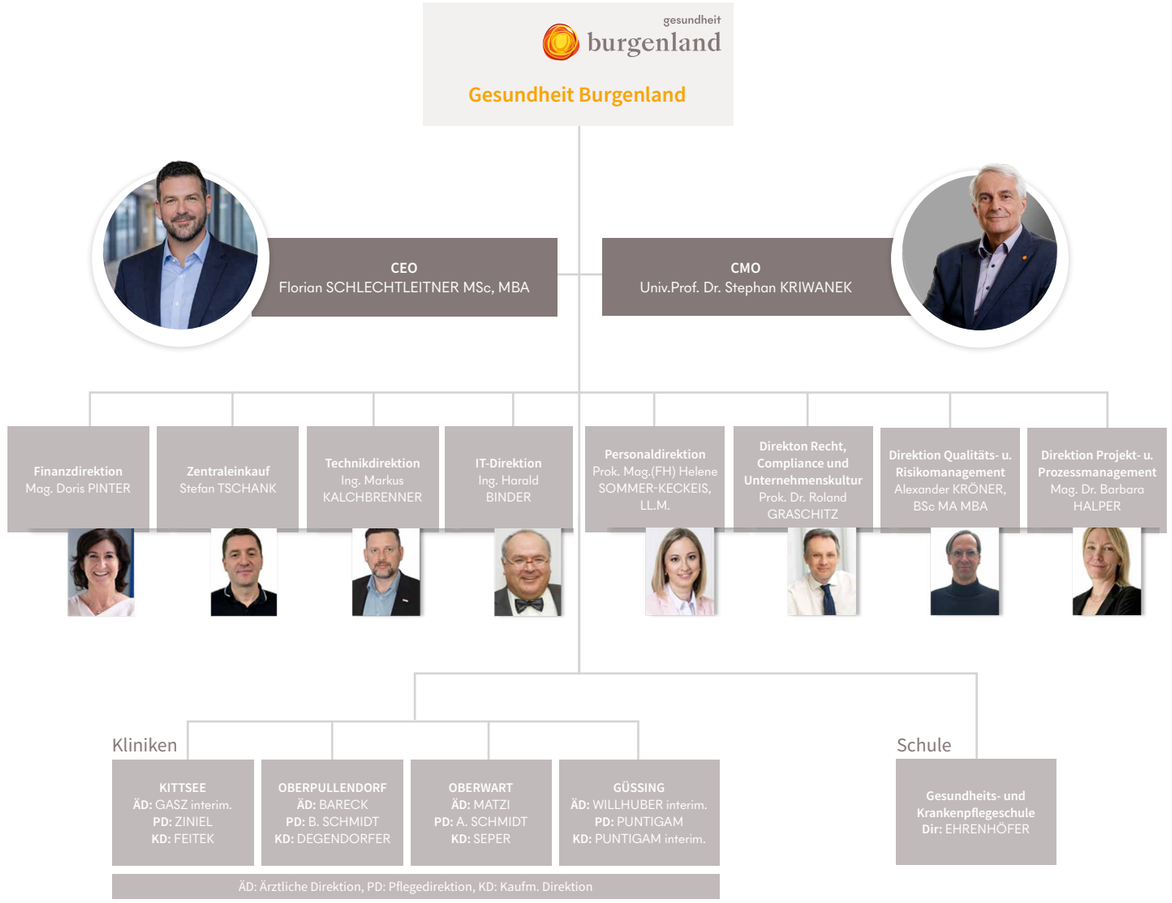
Sie betreibt Spitäler, Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen, koordiniert medizinische Versorgung, Qualitätssicherung und Gesundheitsförderung im Bio- und Sozialbereich. Ziel ist eine qualitativ hochwertige, patientenorientierte Versorgung sowie die Förderung von Prävention, Forschung und regionaler Gesundheitsinfrastruktur.

Das Bundesland Burgenland ist Eigentümer bzw. maßgeblich an der strategischen Trägerschaft wie nachstehend angeführt beteiligt:

- **10 % Land Burgenland**
- **90 % Landesholding Burgenland**
- **Beteiligung zu 51% an der Burgenländischen Pflegeheim Betriebs GmbH**
  > Pflegeheime Neudörfl, Oberpullendorf und Rechnitz



1.1. Organigramm Direktion Eisenstadt



1.2. Die Burgenländische Krankenanstalten GmbH

Die Gesundheit Burgenland betreibt vier Kliniken, die in den Regionen Kittsee, Oberpullendorf, Oberwart und Güssing wichtige medizinische Versorgungseinrichtungen darstellen.

Jede dieser Kliniken spielt eine zentrale Rolle im regionalen Gesundheitssystem und bietet ein umfassendes Spektrum an Behandlungen, um die Bevölkerung der Umgebung bestmöglich zu betreuen.

Die **Klinik Kittsee** liegt nahe der slowakischen Grenze und ist ein wichtiger Gesundheitsdienstleister für den nördlichen Teil des Burgenlands. Sie bietet eine breite Palette an medizinischen Fachbereichen, darunter Innere Medizin und Chirurgie, und profitiert von ihrer Nähe zur Hauptstadtregion.

Die **Klinik Oberpullendorf** befindet sich im Mittelburgenland und ist besonders für ihre moderne Ausstattung und spezialisierten medizinischen Dienstleistungen bekannt. Sie deckt sowohl allgemeine als auch spezialisierte Gesundheitsbedürfnisse der Region ab, einschließlich orthopädischer und unfallchirurgischer Behandlungen.

Die **Klinik Oberwart** ist die größte Klinik im Südburgenland und ein zentraler Anlaufpunkt für die Gesundheitsversorgung dieser Region. Sie bietet eine Vielzahl von Fachbereichen, von der Inneren Medizin bis zur Gynäkologie, und betreibt modernste Intensivmedizin, um auch schwerere Fälle kompetent behandeln zu können.

Die **Klinik Güssing** liegt im südlichen Burgenland und zeichnet sich durch ihre starke Verwurzelung in der Region aus. Sie bietet neben allgemeiner Medizin spezialisierte Behandlungen und ist für ihre familiäre Atmosphäre und enge Bindung an die lokale Bevölkerung bekannt.

Ⓐ Klinik Kittsee



Ⓑ Klinik Oberpullendorf



Ⓒ Klinik Oberwart



Ⓓ Klinik Güssing



1.3. Geltungsbereich EMAS

Burgenländische Krankenanstalten-Gesellschaft m.b.H. mit den Klinikstandorten Kittsee, Güssing, Oberpullendorf und Oberwart, ohne Pflegeheime, Schule und am Standort tätige Schwesterfirmen. Ausgenommen sind auch die Mietflächen in der Direktion in Eisenstadt.

1.4. Geographische Übersicht der Standort



Gesunde Umwelt, Gesunde Menschen!

2. Umweltleitbild der Gesundheit Burgenland

Als Gesundheit Burgenland setzen wir uns aktiv für den Umwelt- und Klimaschutz ein. Nachhaltigkeit ist ein zentraler Bestandteil unserer Unternehmensstrategie.

Unser Ziel ist es, unsere Umweltauswirkungen kontinuierlich zu minimieren und einen verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen zu gewährleisten. Wir integrieren Umwelt- und Klimaschutz systematisch in unsere Entscheidungsprozesse und legen großen Wert auf konkrete, messbare Ziele, die regelmäßig überprüft und optimiert werden. Dabei setzen wir auf Energieeffizienz, Abfallvermeidung und den Schutz natürlicher Ressourcen. Der Einsatz erneuerbarer Energien sowie umweltfreundlicher Technologien wird kontinuierlich ausgebaut, während wir umweltschonende Materialien bevorzugen.

Um unseren CO_2-Fußabdruck zu verringern, setzen wir gezielte Maßnahmen um und fördern nachhaltige Mobilitätskonzepte. Emissionen und Abfälle minimieren wir durch effiziente Prozesse und den Einsatz einer Kreislaufwirtschaft. Unsere Mitarbeitenden werden aktiv in Umwelt- und Klimaschutzmaßnahmen eingebunden und regelmäßig geschult, um eine Kultur der Nachhaltigkeit zu etablieren. In allen Kliniken wurden „Green Teams“ gegründet, um gezielt Umweltinitiativen zu fördern und nachhaltige Maßnahmen im Klinikalltag zu verankern. Durchtransparente Kommunikation und gezielte Bildungsmaßnahmen sensibilisieren wir Patient*innen, Partner und die Öffentlichkeit für unsere Umweltziele.

Zudem arbeiten wir eng mit Lieferanten zusammen, die unsere Umweltstandardsteilen, und bevorzugen nachhaltige sowie regionale Produkte. Langfristige Kooperationen helfen uns, gemeinsame Umweltziele zu erreichen. Unser Umweltmanagement unterliegt einer kontinuierlichen Prüfung und Weiterentwicklung, während Audits und Kennzahlen uns helfen, Fortschritte zumessen und Maßnahmen zu optimieren. Die Einhaltung aller umweltrelevanten Rechtsvorschriften und bindenden Verpflichtungen ist für uns selbstverständlich. Wir verpflichten uns, über unsere Umweltleistung offen und nachvollziehbar zu berichten und tragen durch konsequentes Handeln aktiv zur Gesundheit von Mensch und Natur bei.

17. März 2025

Verantwortung übernehmen im Kampf gegen den Klimawandel.

3. Hintergrund

Der Klimawandel ist eine der gravierendsten Herausforderungen unserer Zeit, hervorgerufen durch den Anstieg von Treibhausgasen wie Kohlendioxid (CO_2) in der Atmosphäre.

Diese Emissionen resultieren hauptsächlich aus der Verbrennung fossiler Brennstoffe, der Entwaldung und verschiedenen industriellen Prozessen. Um die schlimmsten Auswirkungen des Klimawandels zu verhindern, ist eine signifikante Reduktion der Treibhausgasemissionen unerlässlich.



Quelle © Vereinte Nationen

Das Pariser Klimaabkommen, das 2015 von nahezu allen Ländern der Welt unterzeichnet wurde, setzt das Ziel, die globale Erwärmung auf deutlich unter 2 Grad Celsius gegenüber dem vorindustriellen Niveau zu begrenzen und Anstrengungen zu unternehmen, den Temperaturanstieg auf 1,5 Grad Celsius zu beschränken. Dieses Abkommen fordert die teilnehmenden Länder auf, ambitionierte Klimaschutzmaßnahmen zu ergreifen und regelmäßig über ihre Fortschritte zu berichten.

Zusätzlich unterstützen die Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen die Notwendigkeit umfassender Klimaschutzmaßnahmen. Insbesondere Ziel 13 (Klimaschutz) betont die Dringlichkeit, Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels zu ergreifen und seine Auswirkungen zu mildern. Aber auch andere Ziele wie Ziel 7 (bezahlbare und saubere Energie) und Ziel 11 (nachhaltige Städte und Gemeinden) sind eng mit den Klimaschutzbemühungen verknüpft.

Vermeiden, reduzieren, Verantwortung übernehmen.

4. Umweltmanagementsystem

Mit Hilfe unseres Umweltmanagementsystems streben wir danach, negative Auswirkungen auf die Umwelt bestenfalls zu vermeiden oder so weit als möglich zu reduzieren.

4.1. Ermittlung der Umweltaspekte und Bewertung der Auswirkungen

Im Rahmen unseres Umweltmanagementsystems gemäß EMAS-Verordnung identifizieren und bewerten wir regelmäßig alle relevanten Umweltauswirkungen unserer Tätigkeiten, Dienstleistungen und Prozesse. Ziel ist es, Umweltauswirkungen systematisch zu erkennen, deren Bedeutung nachvollziehbar zu bewerten und auf dieser Basis geeignete Umweltziele und Maßnahmen abzuleiten. Die Identifizierung von Umweltauswirkungen wird vom Umweltbeauftragten in Zusammenarbeit mit den Green Teams wie nachstehend angeführt umgesetzt.

Es gab keine wesentlichen Änderungen der Umweltaspekte im Vergleich zum Vorjahr.

Erfassung der Umweltaspekte

Für alle betrieblichen Prozesse – von der Vorbehandlung und Patientenaufnahme bis zur Nachbehandlung – werden direkte und indirekte Umweltauswirkungen identifiziert. Dazu zählen z. B. Energie- und Wasserverbrauch, Abfallaufkommen, Emissionen, Materialeinsatz oder Verkehrsauswirkungen.

Bewertung nach einheitlichem Kriterienraster

Die Relevanz der einzelnen Umweltauswirkungen wird anhand einer Nutzwertanalyse bewertet. Dabei wird jeder Umweltaspekt bewertet und es werden Punkte je nach Ausprägung (niedrig, mittel, hoch) vergeben. Die Bewertung erfolgt in den folgenden Kategorien:

- **Direkte und indirekte Emissionen in die Luft**
- **Beschaffung und Materialeinsatz**
- **Abfallaufkommen**
- **Wasser/Abwasser**
- **Umweltauswirkungen**
- **Energieverbräuche**
- **Treibstoffverbräuche**
- **Biodiversität**

Zur Bewertung dieser Umweltauswirkungen verwenden wir das System der Nutzwertanalyse, das verschiedene Faktoren erfasst. Dabei hat sich der Materialeinsatz als bedeutendste Umweltauswirkung herausgestellt, gefolgt vom Energieeinsatz und nicht gefährliche Abfälle.

Im Detail bedeutet das:

- **Ressourcenverbrauch:** Hier werden Materialeinsatz, Rohstoffe und Vorprodukte bewertet. Ziel ist die Minimierung unnötiger Materialverbräuche, nachhaltige Beschaffung, Kreislaufwirtschaft und Abbau von Leerkosten durch bessere Planbarkeit.
- **Energieverbrauch:** Hier liegt der Fokus auf der Reduktion von Strom- und Wärmebedarf in allen Bereichen – von der medizinischen Versorgung über Labore bis hin zu Betriebstechnik und Gebäudemanagement. Maßnahmen umfassen Effizienzsteigerungen, Modernisierung von Geräten, Optimierung von Betriebsabläufen sowie den verstärkten Einsatz von Erneuerbaren dort, wo es sinnvoll ist.
- **Nicht gefährliche Abfälle**: Bezieht sich auf Abfallströme, die bisher weniger systematisch erfasst oder kategorisiert wurden. Ziel ist eine bessere Abfalltrennung, Minimierung von Abfällen insgesamt, Recyclingquoten und sichere Entsorgung.

EMAS Umwelterklärung | Gesundheit Burgenland

Bewertung der Umweltaspekte - Gesundheit Burgenland GmbH

Stand: 24.08.2026 | Verfasst von: Green Team DION Gesundheit Burgenland

Gewichtung:
1: niedrig 2: mittel 3: hoch

Leeres Feld:
entspricht "nicht relevant"

									Umweltaspekte																		
Gewichtungsfaktor nach Relevanz				3	3	1	3	3	1	2	3	1	1	1	3	1	2	1									
		Lebenszyklusphase	Direkte Umweltauswirkungen	Indirekte Umweltauswirkungen	Energie thermisch (Kälte und Wärme)	Energie elektrisch	Treibstoffverbrauch	Materialeinsatz	Wasserverbrauch	Einsatz gefährlicher Arbeitsstoffe	Gefährlicher Abfall	Nicht gefährlicher Abfall	Lärmemissionen	Emissionen in die Luft	Geruch	Emissionen in den Boden	Abwasser	Auswirkung auf die biologische Vielfalt	Einhaltung umweltrechtlicher Vorgaben	Umweltrisiko/ Umweltschaden	Umweltauswirkung	Beeinflussbarkeit des Prozesses	Optimierungspotenzial	Umweltindikator
Prozesse																											
	Vorkette Patient*innen																										
	Patient*in erkrankt, verunfallt oder ist gravid	Vor-Behandlung		x	1	1	1	1	1			1					1				19	1	2	38
	Arztbesuch	Vor-Behandlung		x	1	1	1	1	1			1		1			1				20	1	2	40
	Transport in die Klinik	Vor-Behandlung		x	1	1	1	1				1	1	1						1	16	2	2	64
	Prozesse in den Kliniken																										
	Aufnahme, Anamnese, Behandlung, Entlassung	Behandlung	x		2	2	2	3	1	2	2	3	1	1			1		2	1	51	2	1	102
	Stationärer Aufenthalt	Behandlung	x		2	1		2	2	1	1	2					1		1	1	36	2	1	72
	Radiologie/Großgeräte	Behandlung	x		3	3		1	1	1	1	1					1		1	1	36	2	1	72
	Labore	Behandlung	x		2	3	1	3	1	3	3	1					2		1	1	49	2	1	98
	OP	Behandlung	x		3	3		3	1	2	2	3					1		1	1	51	2	1	102
	Intensivmedizin	Behandlung	x		3	3		3	1	2	2	3					1		1	1	51	2	1	102
	Kreißsaal, Neugeborenen Station (OWA und OPU)	Behandlung	x		3	3		3	1	1	1	3					1		1	1	48	2	1	96
	Kinderwunschklinik (IVF OPU)	Behandlung	x		3	2	1	2	1	2	2	2					1		1	1	43	2	1	86
	Zentralsterilisation (nur OWA und GÜS)	Nutzung	x		3	3	1	2	2	2	2	2	1				2		1	1	53	2	1	106
	Mobilität, Mitarbeitende und Logistiktransporte	Nutzung	x	x	1	1	2	1				1	1	2		1	2		1	2	28	2	2	112
	Abfallentsorgung	Nutzung	x	x		1	1	1	1				1	1	1		1		2	2	22	2	2	88
	Versorgung der Klinik mit elektrischer Energie	Nutzung	x	x	1	1	1	1					1	1					1	2	16	2	1	32
	Versorgung der Klinik mit Kälte und Wärme	Nutzung	x	x	1	3		1	1	1	1	1	2	1			1		2	2	36	2	2	144
	Küche und Speisenversorgung (KIT Küche extern)	Beschaffung	x	x	3	3	1	3	2	2	1	3	1	1			3		1	2	62	2	2	248
	Neubau- und Sanierungsprojekte	Nutzung	x	x	1	2	1	3	1	1	1	3	3	2			1	1	2	2	49	1	2	98
	Betrieb und Instandhaltung	Nutzung	x		1	1	1	1	1	2	2	1	1				1	1	1	1	30	2	1	60
	Hubschrauberlandeplatz	Nutzung	x		2	1	1	1		1	1		2	1	2	1	1		1	2	29	1	1	29
	Apotheke mit Zytostatikzubereitung in OWA	Beschaffung	x	x	3	2		3	1	3	3	2	1	1			1		1	2	51	2	1	102
	Einkauf und Lagerhaltung	Beschaffung	x	x	1	1	1	2	1	3	1	2	1	1			1		1	1	35	2	2	140
	Nachkette Patient																										
	Entlassung nach erfolgreicher Behandlung	Nach-Behandlung	x					1	1			1	1	1					1	1	14	2	1	28
	Transport des Patienten nach Hause	Nach-Behandlung		x			1	1	1			1	1	1	1		1		1	1	19	2	2	76
	Nachbehandlung extern	Nach-Behandlung	x	x	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1		1		1	1	28	1	2	56
		Gesamtbewertung der Umweltaspekte			42	43	19	45	24	30	27	39	20	17	5	2	27	2	26	31				
		Wesentlichkeit der Umweltaspekte			126	129	19	135	72	30	54	117	20	17	5	2	81	2	52	31				

Ermittlung der Wesentlichkeit

Die Gesamtpunktzahl der einzelnen Prozesse ergibt eine Einschätzung ihrer Umweltrelevanz. Die Maßnahmen zur Bewältigung der bedeutendsten Umweltauswirkungen finden sich im Umweltprogramm der Gesundheit Burgenland wieder. Dort sind konkrete Zielsetzungen, Verantwortlichkeiten, Zeitpläne und Messgrößen festgelegt. Das Umweltprogramm dient als Leitfaden, um die identifizierten Handlungsfelder systematisch abzuarbeiten und die Umweltleistung kontinuierlich zu verbessern.

Die detaillierte Bewertung der einzelnen Umweltauswirkungen, inklusive der zugrunde liegenden Kriterien, der Datengrundlagen und der Ergebnisdarstellung, finden Sie auf der folgenden Seite. Die dargestellten Werte dienen der Transparenz und Nachvollziehbarkeit unserer Priorisierung.

4.2. Umfeldanalyse der Organisation

Um eine umfassende Nachhaltigkeitswirkung zu erzielen, ist es entscheidend, die relevanten Themen und Interessensgruppen zu identifizieren, die Interesse an und Einfluss auf das Unternehmen haben. Die Interessensgruppen- und Umfeldanalyse wurden im Rahmen der EMAS-Einführung neu erarbeitet. Im Rahmen einer SWOT-Analyse wurden externe und interne Themen identifiziert und hinsichtlich ihrer Relevanz für das Umweltmanagementsystem sowie ihrer Chancen und Risiken bewertet. Gegebenenfalls wurden entsprechende Maßnahmen abgeleitet. Das Thema Bau wurde neu in die Bewertung aufgenommen, das Thema Hitzeschutz ist im Kapitel Klimawandel ausführlich beschrieben.

4.3. Beteiligung der Mitarbeitenden

Wir betrachten die aktive Beteiligung der Mitarbeitenden an umweltbewusstem Verhalten als entscheidend für die Verbesserung der Umweltleistung. Um Umweltschutz nahtlos in den Arbeitsalltag zu integrieren, sind alle relevanten Richtlinien und Leitlinien zur Steuerung über das unternehmensinterne Dokumentenlenkungssystem zugänglich. Aktuelle Informationen und Neuigkeiten werden über das Intranet und Social Media verbreitet. Zusätzlich werden Mitarbeitende auch durch Informationsveranstaltungen und Schulungen über die Umweltauswirkungen und -leistung informiert.

#greenTeam

4.4. Unsere Green Teams

Die Green Teams verfolgen einen interdisziplinären Ansatz, in dem Vertreter*innen aus Medizin, Pflege, Technik und Wirtschaft zusammenarbeiten. Es wird darauf geachtet, dass jede Maßnahme im Hinblick auf ihre Kosten-Nutzen-Relation transparent und nachvollziehbar ist. Langfristig sollen die Mehrkosten durch Einsparungen in anderen Bereichen ausgeglichen werden. Dabei ist das Team bestrebt, ein Vorbild für Nachhaltigkeit in der Gesundheit Burgenland und darüber hinaus zu werden.

Die Vision der Teams ist es, als Vorreiter für die Harmonisierung von Ökologie und Ökonomie im Gesundheitswesen zu fungieren. Die strategischen Stoßrichtungen umfassen den sparsamen Umgang mit Ressourcen, die Minimierung von Umweltbelastungen und die Optimierung von Prozessen. Zudem sollen Mitarbeitende sensibilisiert und fortgebildet werden, um gemeinsam den ökologischen Fußabdruck an den Standorten der Gesundheit Burgenland zu reduzieren und die Nachhaltigkeit im Betrieb voranzutreiben.

Das Green Team wird durch die Umweltbeauftragte fachlich geleitet. Die Umweltbeauftragte berichtet an die oberste Leitung. Die Umweltbeauftragte untersteht fachlich und disziplinär dem Umwelt- und Nachhaltigkeitsbeauftragten.

Die Green Teams bestehen aus Vertreter*innen nachfolgender Klinikstandorte und der Zentrale:

Markus Kalchbrenner (Technischer Direktor, Umwelt- und Nachhaltigkeitsbeauftragter, Leitung Green Team),
Johanna Huger (Klinische Umweltbeauftragte)
Petra Michaela Koch (IT)
Doris Pinter (Finanz-Direktion)
Dietmar Reschmann (Technik)
Thomas Rieger (Personal)
Antonia Schiller (QM)
Stefan Tschank (ZEK)



Green Team der Direktion Eisenstadt

#greenTeam



Barbara Horvath (Leitung Green Team, Verwaltung),
Beatrix Mikovits (Reinigung/Leitung)
Pamela Csar (Verwaltung)
Josef Glantschnig (Betriebsrat)
Lisa Hallemann (Pflege)
Christian Heindl (Pflege)
Viktor Jaro Kis (Küche)
Daniela Lang (Hygiene)
Selina Pfeifer (QM)
Julia Ponstingl (QM)
Bianca Puntigam (Pflegedirektion)
Patrick Putz (Technik)
Szanto Zsolt (Wirtschaftsdienst)
Hildegard Wiesler (Pflegedirektion)
Erich Willhuber (Ärztliche Direktion)

Green Team der Klinik Güssing

Petra Bachmann (Leitung Green Team, Verwaltung)
Dieter Feitek (Kaufmännischer Direktor)
Andreas Astl (Röntgen)
Paul Hauptmann (Controlling)
Stefan Heider (Logistik)
Cornelia Hiermann (Physiotherapie)
Corinna Knödlstorfer (Diätologin)
Roland Müllner (Technik)
Arnold Schneider (Verwaltung)
Ursula Steiner (QM)
Brigitte Steininger (Ärztin)
Bettina Ziniel (Pflegedirektion)



Green Team der Klinik Kittsee



Manfred Degendorfer (Kaufmännischer Direktor, Leitung Green Team)
Evelyne Bareck (Ärztliche Direktion)
Silke Blazovich (Pflege)
Vera Fischer (Pflege)
Kathrin Hoschopf (Verwaltung)
Elisabeth Neubauer (Technik)
Adelheid Pichler (Hygiene)
Eva Schedl (QM)
Karin Schramböck (Reinigung)

Green Team der Klinik Oberpullendorf

#greenteam



Sonja Wogg-Lueger (Pflege, Leitung Green Team)
Marion Alt (Apotheke)
Adam Horvath (Arzt)
Claus Peter Hotwagner (Technik)
Veronika Matzi (Ärztliche Direktion)
Andreas Ochsenhofer (Arzt)
Dietmar Ochsenhofer (Betriebsrat)
Thomas Opresnik (Pflege)
Martina Pollanz (Pflege)
Martin Ringhofer (Technik)
Robert Trinkl (Logistik)

Green Team der Klinik Oberwart

4.5. Information und Kommunikation

Wir betrachten die aktive Beteiligung der Mitarbeitenden an umweltbewusstem Verhalten als entscheidend für die Verbesserung der Umweltleistung. Um Umweltschutz nahtlos in den Arbeitsalltag zu integrieren, sind alle relevanten Richtlinien und Leitlinien zur Steuerung über das unternehmensinterne Dokumentenlenkungssystem zugänglich.

Aktuelle Informationen und Neuigkeiten aus der gesamten Unternehmensgruppe sowie den einzelnen Standorten, werden über das unternehmensweite Intranet und Internet verbreitet. Zusätzlich werden Mitarbeiter*innen auch durch Informationsveranstaltungen und Schulungen über die Umweltauswirkungen und -leistung informiert.

4.6. Geltende Rechtsvorschriften

Die Gesundheit Burgenland legt großen Wert darauf, in Übereinstimmung mit allen rechtlichen Vorgaben zu handeln. Um sicherzustellen, dass alle Bescheide und Rechtsvorschriften eingehalten werden, wurde eine neue Rechtsdatenbank (KEC LexTool) eingeführt. Zusätzlich werden alle Anlagen bezüglich wiederkehrender sicherheitstechnischer Überprüfungen und Auflagen aus Behördenbescheiden in digitaler Form im SAP verwaltet.

Eine Bestätigung über die Einhaltung aller rechtlichen Vorschriften wurde von der Gesundheit Burgenland im Rahmen des Management Review vorgelegt. Der Gesundheit Burgenland sind aktuell keine umweltrechtlichen Verstöße bekannt.

Eine Auswahl der fünf wesentlichen Rechtsbereiche mit Umweltbezug:

- **Bau- und Brandschutzrecht, Strahlenschutz**
- **Abfallrecht**
- **F-Gase Verordnung**
- **Wasserrecht**

Erheben.
Verstehen.
Verbessern.

5. Umweltbilanz mit Umweltdaten von 2022 bis 2025

Um unsere Ziele zu erreichen und die Umweltleistung stetig zu verbessern, ist es notwendig, den derzeitigen Stand zu erheben.

Eine detaillierte Bestandsaufnahme ermöglicht die präzise Analyse des aktuellen Energieverbrauchs, der Emissionsquellen und der Ressourcennutzung. Dadurch werden die größten Emissionstreiber und Einsparpotenziale identifiziert, realistische Reduktionsziele festgelegt und gezielte Maßnahmen entwickelt. Zudem bildet die Bestandsaufnahme die Basis für ein kontinuierliches Monitoring und die Bewertung des Fortschritts sowie für eine transparente Kommunikation.

In der Umwelterklärung der Gesundheit Burgenland gilt vorerst das Jahr 2024 als Bezugsjahr. Ein Bezugsjahr ist ein festgelegtes Jahr, das als Referenzpunkt dient, um die Fortschritte bei der Reduktion von Treibhausgasemissionen und anderen Umweltindikatoren zu messen. Es ermöglicht eine konsistente und vergleichbare Grundlage, um Veränderungen über die Zeit zu verfolgen und die Effektivität von Maßnahmen zur Emissionsreduktion zu bewerten.

Nach Inbetriebnahme des Neubaus der Klinik Oberwart im April 2024, sind die Verbrauchszahlen im Bereich von Strom, Wärme und Wasser gegenüber dem alten Standort deutlich angestiegen. Aktuell wird der Alte Standort abgebrochen, der Rückbau sollte bis Anfang 2027 abgeschlossen sein. Eine Umfassende Schad- und Störstofferkundung wurde durchgeführt. Alle gefährlichen und nicht gefährlichen Abfälle werden an befugte Entsorger übergeben. F-Gase aus Kältemaschinen werden fachgerecht abgesaugt und Umweltgerecht entsorgt. Am Ende des Abbruchs werden die von der abfallwirtschaftsrechtlichen Fachbauaufsicht geprüften und die gesammelten Entsorgungsnachweise an den Abfallbesitzer übergeben.

Abfallmengen aus Bau- und Abbruchprojekten sind grundsätzlich in dieser Umwelterklärung nicht abgebildet.

5.1. Biodiversität

Biodiversität ist entscheidend für die Umwelt, da sie gesunde und widerstandsfähige Ökosysteme unterstützt. Sie verbessert die Stabilität und Produktivität durch die Vielfalt an Pflanzen, Tieren und Mikroorganismen, die zusammenarbeiten und voneinander abhängig sind. Eine hohe Biodiversität erhöht die Widerstandsfähigkeit gegen Klimawandel, Krankheiten und invasive Arten und fördert natürliche Prozesse wie Bestäubung, Wasser- und Luftreinigung sowie den Abbau organischer Abfälle. Durch den Schutz der Biodiversität an unseren Standorten tragen wir zur Erhaltung dieser wichtigen ökologischen Funktionen bei und schaffen ein gesünderes Umfeld für kommende Generationen.

5.1.1. Maßnahmen zum Schutz der Artenvielfalt

Grünflächen und Naturbereiche: Die Kliniken der Gesundheit Burgenland verfügen über gepflegte Grünflächen, die Lebensraum für verschiedene Pflanzen- und Tierarten bieten. Diese Flächen werden regelmäßig gepflegt, um die natürliche Vielfalt zu erhalten und zu fördern.

Biodiversitätsfördernde Maßnahmen: Wir setzen auf naturnahe Gestaltung unserer Außenanlagen, um Lebensräume für Vögel, Insekten und andere Wildtiere zu schaffen. Dazu gehören beispielsweise Nistkästen, Blühstreifen und die Erhaltung von alten Baumbeständen.

Umweltbildung: Die Gesundheit Burgenland fördert das Bewusstsein für Biodiversität durch Informationsveranstaltungen und Schulungen für Mitarbeitende und Besucher, um die Bedeutung der Artenvielfalt zu vermitteln.

Nachhaltige Pflege: Bei der Pflege unserer Grünflächen verwenden wir umweltverträgliche Methoden und verzichten auf den Einsatz schädlicher Chemikalien, um die lokale Flora und Fauna zu schützen.

5.2. Flächenüberblick

Die folgende Tabelle stellt den Flächenverbrauch der Gesundheit Burgenland 2025 in m² dar. Diese Daten sind von großer Bedeutung für die Umweltkennzahlen, da sie eine Grundlage für die Berechnung und Bewertung der ökologischen Auswirkungen und der Ressourcennutzung bieten.

Standort	Gesamter Flächenverbrauch*	Versiegelte Fläche	Grünfläche	Bruttogeschoßfläche
Güssing	34.747	16.910	17.863	14.396
Kittsee	12.827	10.782	2.045	12.302
Oberpullendorf	56.640	28.680	27.960	25.807
Oberwart	**106.789	51.370	55.419	51.262

*gemäß Grundstücksgrenze
** inkl. Grundstück Altbau

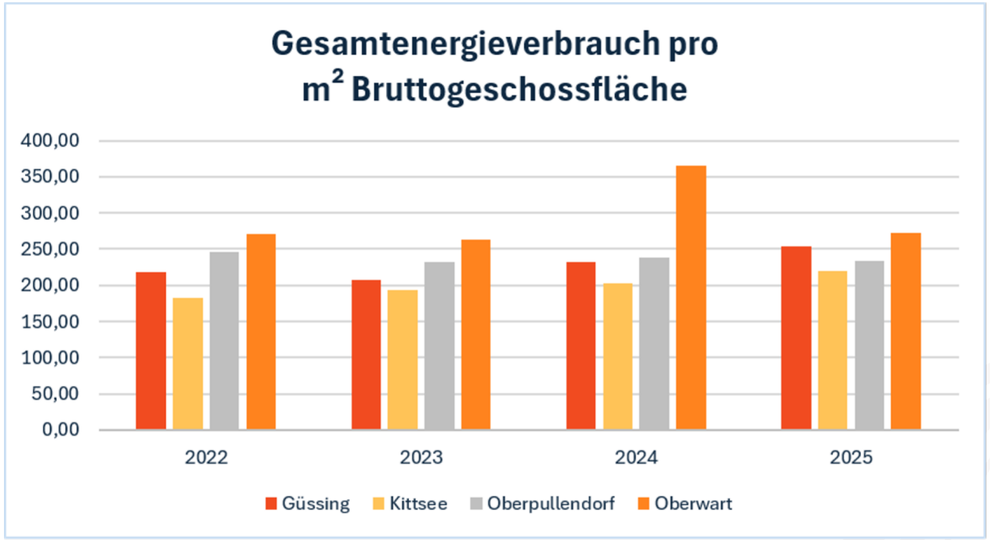
5.3. Energieverbrauch

Die Versorgung mit elektrischer Energie erfolgt über das Netz der Energie Burgenland. Die Wärmeversorgung und Warmwasseraufbereitung erfolgt über regionale Fernwärmenetze an den Standorten. In der Klinik Kittsee erfolgt die Wärmeversorgung über zwei hauseigenen Gaskessel. Die Angaben in kWh sind echte Zählwerte.

Folgende Tabellen präsentieren einen Vergleich des Energieverbrauchs, der sich aus Strom- und Wärmeverbrauch der Jahre 2022 bis 2025 zusammensetzt. Die Prozentangaben beziehen sich in allen nachfolgenden Tabellen stets auf das Bezugsjahr 2024.

Gesamtenergieverbrauch Gesundheit Burgenland

Energie	Einheit	2022	2023	2024	2025	%
Strom	kWh	10.786.292	10.723.005	13.020.165	13.282.740	+2,02
Fernwärme	kWh	13.950.057	11.870.372	15.371.924	11.520.022	-25,06
Erdgas	kWh	86.390	1.560.356	1.568.017	1.745.306	+11,31[ii]
Summe	**kWh**	**24.822.739**	**24.153.733**	**29.960.106**	**26.548.068**	**-11,39**



Energie Klinik Güssing

Energie	Einheit	2022	2023	2024	2025	%
Strom	kWh	1.559.000	1.533.940	1.706.280	1.829.699	+7,23
Fernwärme	kWh	1.391.520	1.275.410	1.443.180	1.830.300	+26,82
Summe	**kWh**	**2.950.520**	**2.809.350**	**3.149.460**	**3.659.999**	**+16,21**[i]

Energie Klinik Kittsee

Energie	Einheit	2022	2023	2024	2025	%
Strom	kWh	1.023.912	994.865	1.104.845	1.146.851	+3,80
Erdgas	kWh	86.390	*1.560.356	1.568.017	1.745.306	+11,31[ii]
Fernwärme	kWh	1.302.400	*0	*0	*0	k.A.
Summe	**kWh**	**2.412.702**	**2.555.221**	**2.672.862**	**2.892.157**	**+8,20**[i]

*Übernahme Fernwärmevertag von Energie Burgenland (Erzeugung der FW mit Gas)

Energie Klinik Oberpullendorf

Energie	Einheit	2022	2023	2024	2025	%
Strom	kWh	2.386.260	2.334.900	2.550.480	2.781.390	+9,05
Fernwärme	kWh	3.359.023	3.081.076	3.044.664	3.243.402	+6,53
Summe	**kWh**	**5.745.283**	**5.415.976**	**5.595.144**	**6.024.792**	**+7,68**[i]

Energie Klinik Oberwart

Energie	Einheit	2022	2023	2024	2025	%
Strom	kWh	5.817.120	5.859.300	7.658.560	7.524.800	-1,75
Fernwärme	kWh	7.897.114	7.513.886	*10.884.080	6.446.320	-40,77
Summe	**kWh**	**13.714.234**	**13.373.186**	**18.542.640**	**13.971.120**	**-24,65**

*Durch die Inbetriebnahme der neuen Klinik sind ab dem Jahr 2024 die Verbrauchswerte vom Alt- und Neubau vermischt dargestellt.
Ab 2025 ist der Energieverbrauch vom Altbau durch den Abbruch nicht mehr enthalten.

5.4. Brennstoffverbrauch

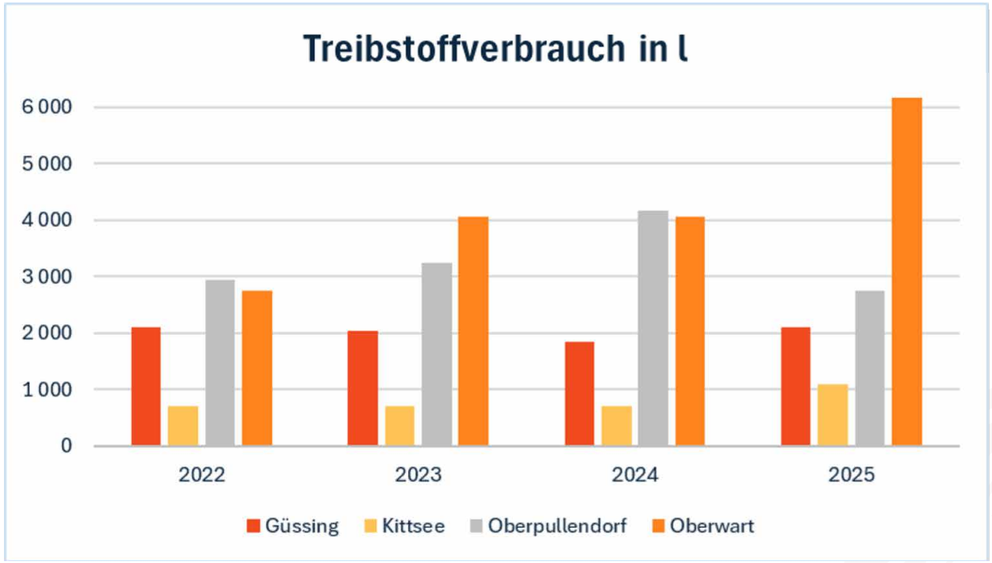
Der CO_2-Ausstoß des Fuhrparks der Gesundheit Burgenland fällt unter die direkten Emissionen, die als Scope 1 klassifiziert werden. Scope 1 umfasst alle direkten Emissionen aus Quellen, die von der Gesundheit Burgenland kontrolliert werden, wie zum Beispiel die Verbrennung von Heizöl, Benzin und Diesel in den Dienstfahrzeugen, etc. Zusätzlich ist auch der CO2-Ausstoß der dieselbetriebenen Notstromaggregate Teil dieser Kategorie.

Die nachstehenden Tabellen zeigen die Entwicklung des Treibstoffverbrauchs seit 2022. Der Dieselverbrauch der Notstromaggregate wurde auf Basis der dokumentierten Testlaufzeiten jährlich hochgerechnet.

Gesamtbrennstoffverbrauch Gesundheit Burgenland

Brennstoff	Einheit	2022	2023	2024	2025	%
Heizöl	l	1.401	1.315	1.156	1.163	+0,61
Notstromdiesel	l	5.505	5.542	8.142	9.311	+14,36
Benzin PKW	l	101	160	146	149	+2,05
Diesel PKW	l	1.159	1.587	1.397	1.473	+5,44
Summe	**l**	**8.225**	**8.590**	**10.782**	**12.096**	***+11,57**

*Anmerkungen jeweils bei den einzelnen Brennstoffverbräuchen der Kliniken ersichtlich



Brennstoffverbrauch Klinik Güssing

Brennstoff	Einheit	2022	2023	2024	2025	%
Diesel PKW	l	334	262	149	197	+32,21
Heizöl	l	766	766	800	1.000	+25,00
Notstromdiesel	l	1.000	1.000	900	900	0,00
Summe	**l**	**2.100**	**2.028**	**1.849**	**2.097**	**+13,41**

Brennstoffverbrauch Klinik Kittsee

Brennstoff	Einheit	2022	2023	2024	2025	%
Diesel PKW	l	29	0	0	0	k.A.
Heizöl	l	163	163	163	163	*k.A.
Notstromdiesel	l	505	542	542	931	+71,77
Summe	**l**	**697**	**705**	**705**	**1.094**	***+55,18**

*k.A. wegen hochgerechneter Verbrauchszahlen. Steigerung beim Notstromdiesel wegen längeren Stromausfalles.

Brennstoffverbrauch Klinik Oberpullendorf

Brennstoff	Einheit	2022	2023	2024	2025	%
Diesel PKW	l	211	522	482	545	+13,06
Heizöl	l	472	386	193	0	-100,00
Notstromdiesel	l	2.200	2.200	*3.500	2.200	-37,14
Summe	**l**	**2.883**	**3.108**	**4.175**	**2.745**	**-34,25**

*Durch einen längeren Ausfall der externen Stromversorgung sind die Mengen vom Notstromdiesel deutlich angestiegen.

Brennstoffverbrauch Klinik Oberwart

Brennstoff	Einheit	2022	2023	2024	2025	%
Benzin PKW	l	70	91	51	44	-13,73
Diesel PKW	l	585	803	766	731	-4,57
Notstromdiesel	l	1.800	1.800	3.200*	*5.280	+65,0
Benzin Gartengeräte	l	90	55	36	105	+191,67
Summe	**l**	**2.545**	**2.749**	**4.053**	**6.160**	**+51,99**

*Durch die Inbetriebnahme der neunen Klinik und den vermehrten Notstromtests, ist 2024 der Dieselverbrauch deutlich angestiegen.

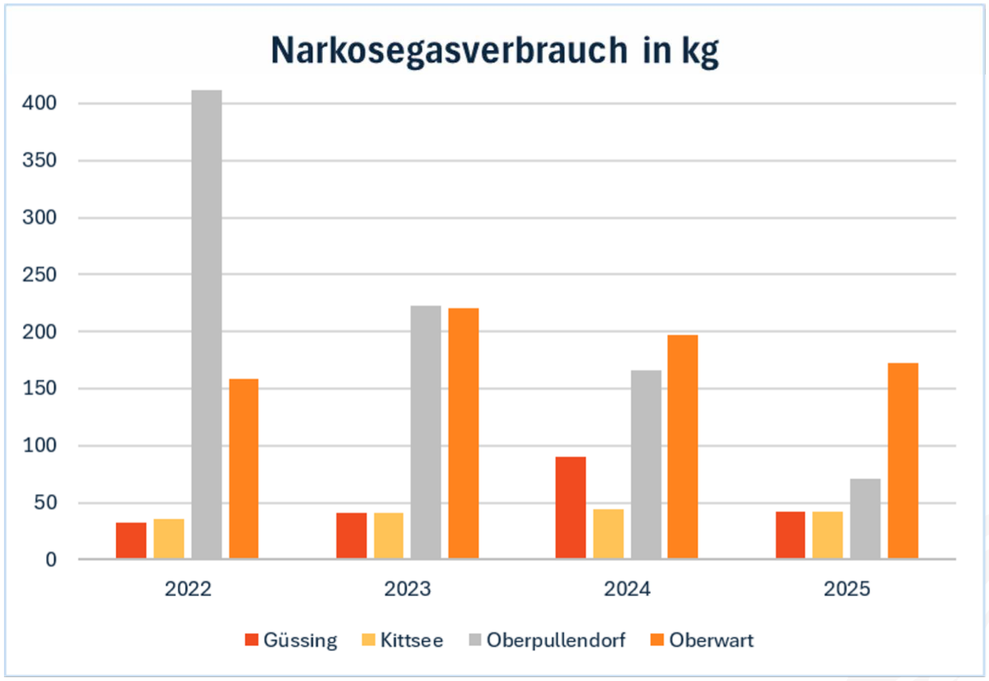
5.5. Narkosegasverbrauch

Das Narkosegas N_2O (Lachgas) gilt laut Kyoto-Protokoll als Treibhausgas. Dies vor allem deswegen, da ein Kilo N_2O ein CO_2-Äquivalent von ca. 298kg CO_2e/GWP (Global Warming Potential) aufweist. Dahingehend wurde die N_2O-Versorgung in den Kliniken der Gesundheit Burgenland Ende 2024 eingestellt. Die Alternative zu N_2O ist das derzeit eingesetzten Narkosegase Sevofluran. Diese gehören zur Gruppe der volatilen Anästhetika und sind langlebige halogenierte Kohlenwasserstoffe. Unter Einsatz von entsprechenden Filtersystemen können diese Narkosegase recycelt werden, sodass weit über 90% wiederverwendet werden können. Ab Jänner 2025 wurde ein Narkosegasrecyclingsystem für Sevofluran in den vier Kliniken der Gesundheit Burgenland etabliert, wodurch ein wesentlicher Beitrag zur Reduktion des CO_2-Fußabdruckes geleistet wird. Die Dichte von Sevofluran ist als Flüssigkeit mit 1,533 g/ml angegeben. Die nachstehende Tabelle zeigt die Entwicklung des Narkosegasverbrauchs seit 2022.

Quelle Umrechnungsangabe Umrechnungsfaktoren:
Quelle Berechnung Sevofluran von Liter in Kilogramm: Liter mal Dichte 1,533 ist kg
Quelle der GWP Faktoren: Weltklimarat (IPCC) und Association of Anaesthetists

Narkosegase Gesamt Gesundheit Burgenland

Narkosegas	GWP	Einheit	2022	2023	2024	2025	%
Sevofluran	130	kg	226	281,5	339	326	-3,83
Lachgas	298	kg	550	230	140	0	-100,00
Summe		**kg**	**776**	**511,5**	**479**	**326**	**-31,94**



Narkosegase Klinik Güssing

Narkosegas	GWP	Einheit	2022	2023	2024	2025	%
Sevofluran	130	kg	32	41	*90	42	-53,33

*Steigerung aufgrund der gestiegenen OP-Zahlen

Narkosegase Klinik Kittsee

Narkosegas	GWP	Einheit	2022	2023	2024	2025	%
Sevofluran	130	kg	37	41	45	41	-8,89
Lachgas	298	kg	150	0	0	0	k.A.

Narkosegase Klinik Oberpullendorf

Narkosegas	GWP	Einheit	2022	2023	2024	2025	%
Sevofluran	130	kg	28	28,5	37	71	+91,89
Lachgas	298	kg	370	180	110	0,0	k.A.

Narkosegase Klinik Oberwart

Narkosegas	GWP	Einheit	2022	2023	2024	2025	%
Sevofluran	130	kg	129	171	167	172	+2,98
Lachgas	298	kg	30	50	30	0,0	k.A.

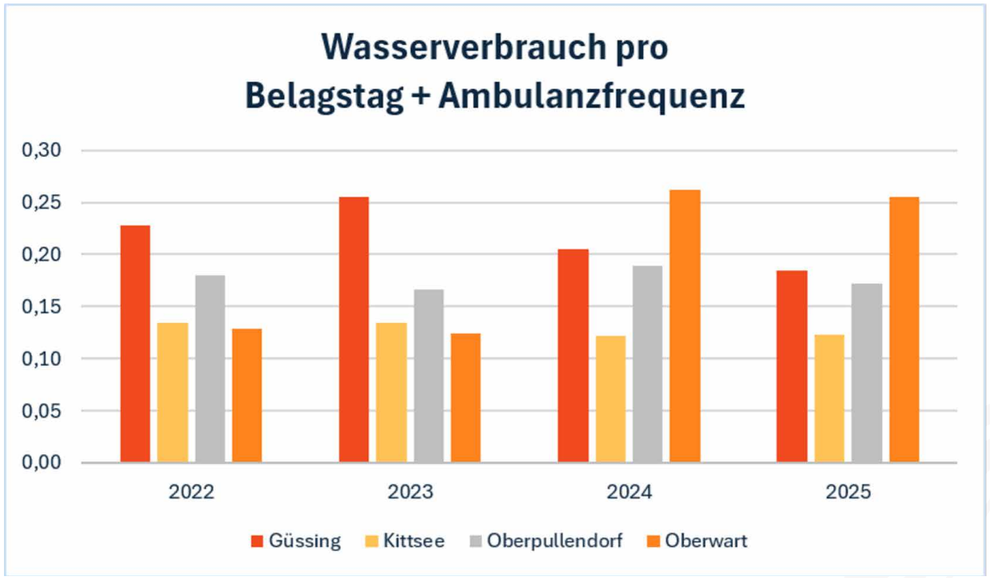
5.6. Wasserverbrauch

Die Gesundheit Burgenland bezieht in allen Einrichtungen Trinkwasser über das städtische Leitungsnetz, das von den Wasserwerken aus natürlichen Quellen entnommen und umfassend aufbereitet wird, um den Qualitätsstandards zu entsprechen. Das Wasser wird in den Kliniken für Trinkwasser, Speisenzubereitung, sanitäre Einrichtungen sowie Reinigungs- und Desinfektionszwecke verwendet. Diese kontinuierliche Versorgung gewährleistet den reibungslosen Betrieb der Kliniken der Gesundheit Burgenland und trägt zur Gesundheit und Sicherheit von Patienten, Mitarbeitern und Besuchern bei.

Gesamtwasserverbrauch Gesundheit Burgenland

Trinkwasser	Einheit	2022	2023	2024	2025	%
Güssing	m³	13.668	15.942	15.564	17.065	+9,64
Kittsee	m³	7.487	7.694	7.910	7.724	-2,35
Oberpullendorf	m³	11.972	12.022	*15.233	14.808	-2,79
Oberwart	m³	27.565	28.886	*62.246	*66.857	+7,41
Summe	m³	60.692	64.544	100.953	106.454	+5,45

*Durch die Inbetriebnahme der neuen Klinik Oberwart und dem Zubau der Küche in Oberpullendorf verbunden mit den vermehrten Leitungsspülungen und Aufkommen ist der Wasserverbrauch 2024 deutlich angestiegen.



5.7. Abfallaufkommen

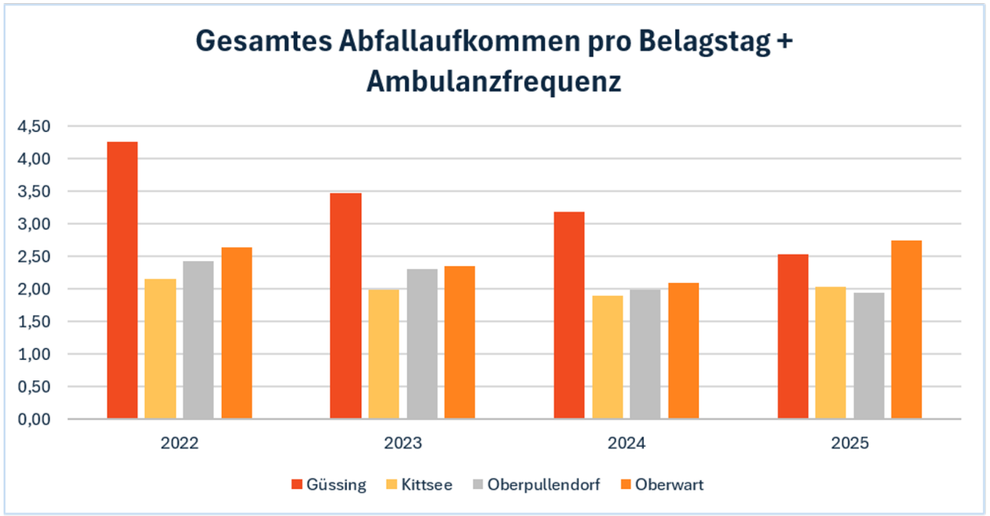
Das jährliche Abfallvolumen in unseren vier Kliniken beläuft sich auf rund 1.253 Tonnen, was unser fortwährendes Engagement für eine verantwortungsvolle Abfallbewirtschaftung hervorhebt. Wir legen großen Wert darauf, sicherzustellen, dass unsere Abfälle gemäß den geltenden Vorschriften und Standards behandelt werden. Aus diesem Grund übernehmen ausschließlich befugt Entsorger für Abfallsammlung und -behandlung unsere Abfälle und führen sie entsprechend ihrer Art und Zusammensetzung umweltgerecht weiter. Dies kann sowohl durch die Verbrennung in spezialisierten Abfallbehandlungsanlagen als auch durch die Zuführung zur Wiederverwertung erfolgen.

Im Folgenden findet sich die Tabellen, die unsere angefallenen Abfallmengen in den Kategorien nicht gefährliche Abfälle, gefährliche Abfälle, Altstoffe sowie Küchenabfälle und Speisereste auflisten.

Gesamtabfallaufkommen Gesundheit Burgenland

Abfallart	Einheit	2022	2023	2024	2025	%
Gefährliche Abfälle	kg	26.547	31.328	22.158	27.250	+22,98
Nicht gefährliche Abfälle	kg	637.267	595.804	529.214	732.260	+38,37
Altstoffe	kg	238.918	226.032	208.724	225.704	+8,14
Speisereste	kg	200.827	194.380	256.509	270.633	+5,51
Summe	**kg**	**1.103.559**	**1.047.544**	**1.016.605**	**1.255.847**	**+23,53**

Durch die gestiegenen Fallzahlen und Vollauslastung in den Kliniken ist auch das Abfallaufkommen deutlich angestiegen.



Abfallaufkommen Klinik Güssing

Abfallart	Einheit	2022	2023	2024	2025	%
Gefährliche Abfälle	kg	4.079	4.420	3.386	1.024	-69,76
Nicht gefährliche Abfälle	kg	117.550	98.700	119.910	129.660	+8,13
Altstoffe	kg	86.632	72.842	69.871	56.698	-18,85
Speisereste	kg	47.580	41.030	48.600	45.850	-5,66
Summe	**kg**	**255.841**	**216.992**	**241.767**	**233.232**	**-3,53**

Abfallaufkommen Klinik Kittsee

Abfallart	Einheit	2022	2023	2024	2025	%
Gefährliche Abfälle	kg	4.486	6.582	5.347	5.672	+6,08
Nicht gefährliche Abfälle	kg	84.015	77.215	82.385	89.385	+8,50
Altstoffe	kg	18.870	18.429	19.974	22.311	+11,70
Speisereste*	kg	11.960	11.960	11.960	13.470	+12,63
Summe	**kg**	**119.331**	**114.186**	**119.666**	**130.838**	**+9,34**

*Die Küche in Kittsee ist extern vergeben, die Entsorgung der Speisereste erfolgt über die Lieferfirma Optimamed. Die Mengen wurden anhand der Gebinde Anzahl und Stichproben hochgerechnet.

Abfallaufkommen Klinik Oberpullendorf

Abfallart	Einheit	2022	2023	2024	2025	%
Gefährliche Abfälle	kg	1.285	2.179	2.234	1.639	-26,63
Nicht gefährliche Abfälle	kg	104.572	105.170	107.135	110.135	+2,80
Altstoffe	kg	35.824	43.829	37.159	44.352	+19,36
Speisereste	kg	19.670	15.910	13.889	16.410	+18,15
Summe	**kg**	**161.351**	**167.088**	**160.417**	**172.536**	**+7,55**

Abfallaufkommen Klinik Oberwart

Abfallart	Einheit	2022	2023	2024	2025	%
Gefährliche Abfälle	kg	16.859	18.478	11.382	18.830	+65,44
Nicht gefährliche Abfälle	kg	331.130	314.719	219.784	403.080	+83,40
Altstoffe	kg	97.592	90.932	81.720	102.343	+25,24
Speisereste	kg	121.617	125.480	182.060	192.375	+5,67
Summe	**kg**	**567.198**	**549.609**	**494.946**	**716.628**	**+44,79**

Seit April 2024 wird bei der Sammlung der Speisereste in der Küche ein neues Tanksystem eingesetzt. In dieses Tanksystem werden alle anfallenden Abfälle von den Stationen wie Suppen, Dressings, Marinaden sowie der Produktionsabfall eingebracht. Der Spülwasseranteil im Jahr 2025 beträgt 88.754 Liter, dieser Wert ist bei den Angaben der Speisereste abgezogen.

Die sehr hohe Steigerung bei den gefährlichen und nicht gefährlichen Abfällen sowie bei den Alt- und Wertstoffen ist 2025 auf die erhöhten Fallzahlen und den Vollbetrieb der Klinik zurückzuführen.

5.8. Kältemittelverbrauch

In den vier Kliniken der Gesundheit Burgenland spielen Kälte- und Klimaanlagen eine wesentliche Rolle, sowohl in großen Anlagen zur Kühlung von Räumlichkeiten als auch in kleineren Einheiten für individuellen Komfort. Diese Anlagen gewährleisten nicht nur optimale Temperaturen für den Betrieb medizinischer Geräte und die Unterbringung von Patient*innen, sondern tragen auch zur Aufrechterhaltung eines angenehmen und gesunden Umfelds bei.

Die nachstehende Tabelle gibt einen Überblick über den Einsatz und die Verwendung von Kältemitteln in unseren Klimaanlagen. Diese Tabelle enthält Informationen über die aktuell verwendeten Kältemittel sowie die Nachfüllmengen seit dem Jahr 2022. Wir legen dabei besonderen Wert auf die Berücksichtigung der Umweltauswirkungen dieser Kältemittel. Die GWP-Werte (CO2-Äquivalente) stammen aus der EU-Verordnung über fluorierte Treibhausgase (EU) 2024/573.

Kältemittelemissionen Klinik Güssing

Kältemittel	GWP	Einheit	2022	2023	2024	2025	%
R134a	1430	kg	1	0	0	0	k.A.

Seit dem Jahr 2022 hat es an den anderen Standorten keine Nachfüllungen gegeben, alle Anlagen sind überprüft und dicht.

6. Treibhausgas Emissionen

CO_2-Äquivalente (CO_2e) sind eine Maßeinheit, die verwendet wird, um die Auswirkungen verschiedener Treibhausgase auf das Klima zu vereinheitlichen.

An den Standorten der Gesundheit Burgenland werden diese insbesondere durch den Verbrauch von Strom, Gas, Fernwärme, Diesel und Narkosegase emittiert.

Die Berechnungen basieren auf den Umrechnungsfaktoren des Umweltbundesamt CO2-Rechners für Verbrennungsprozesse Stand Dezember 2025. Der Anteil erneuerbarer Energieträger im Fernwärmenetz der Energie Burgenland beträgt laut Energiebericht rund 40%. Durch die Verwendung dieses anerkannten Standards können wir sicherstellen, dass unsere Berechnungen zuverlässig und vergleichbar sind. Dabei werden sowohl direkte Emissionen aus internen Prozessen als auch indirekte Emissionen, wie beispielsweise aus dem Bezug von Energie und Wärme, berücksichtigt. Für das Jahr 2025 wurden die aktuellen Umrechnungsfaktoren angewendet. Um mit anderen EMAS-Kliniken vergleichbar zu sein, wurde der Stromverbrauch nur für diese Umwelterklärung laut CO_2 Rechner vom Umweltbundesamt berechnet.

- **Strom** 0,152 kg CO_2 / kWh - Stromaufbringung Österreich
- **Fernwärme** 0,166 kg CO_2 / kWh
- **Erdgas** 0,249 kg CO_2 / kWh (2,58kg/m^3)
- **Benzin** 0,319 kg CO_2 / kWh (2,76kg/l)
- **Diesel** 0,325 kg CO_2 / kWh (3,23kg/l)
- **Heizöl** 0,342 kg CO_2 / kWh (3,45kg/l)

Die nachfolgende Tabelle bietet eine detaillierte Übersicht im Scope 1 und 2 über den Gesamtausstoß an direktem und indirektem CO_2 sowie CO_2-Äquivalenten, die durch den Betrieb der vier Kliniken der Gesundheit Burgenland seit dem Jahr 2022 verursacht wurden.

CO_2e Emittenten	Einheit	2022	2023	2024	2025	%
Strom	kg	2.265.121	2.251.831	2.734.235	*2.018.976	-26,16
Fernwärme	kg	2.409.151	2.050.631	2.654.073	1.912.324	-27,95
Erdgas	kg	21.511	388.529	390.436	434.581	+11,31
Diesel	kg	21.644	23.139	32.424	34.832	+7,43
Heizöl	kg	4.787	4.973	3.987	4.010,00	+0,58
Benzin	kg	441	402	240	411	+71,35
Narkosegase	kg	195.188	107.203	88.404	42.410	-52,03
Kältemittel	kg	1.430	0	0	0	0,00
Summe	**kg**	**4.919.274**	**4.826.708**	**5.903.799**	**4.447.543**	**-24,67**

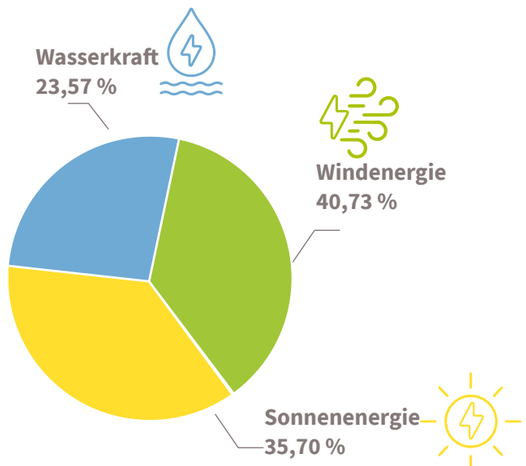
*Der CO_2 Faktor vom Umweltbundesamt war im Vorjahr beim Strom 0,210 kg CO2 / kWh, durch den reduzierten Wert 2025 ist es im Strombereich zu einem deutlichen Rückgang gekommen.

6.1. Stromkennzeichnung Burgenland

Gemäß § 86 und § 87 Elektrizitätswirtschaftsgesetz idF BGBl. I Nr. 91/2025 und Stromkennzeichnungsverordnung 2022 idF BGBl. II Nr. 223/2025 gibt BE Vertrieb GmbH & Co KG die sekundäre (vollumfassende) Stromkennzeichnung für den Zeitraum 1.1. 2025 bis 31.12. 2025 bekannt, auf Basis derer die gesamte im Zeitraum 1.1. 2025 bis 31.12. 2025 von BE Vertrieb GmbH & Co KG an Endkundinnen und Endkundenverkaufte elektrische Energie erzeugt wurde.

100 % der Herkunftsnachweise stammen aus Österreich. Bei der Erzeugung des vorliegenden Versorgermixes sind keine Umweltauswirkungen gemäß § 5 der Stromkennzeichnungsverordnung 2022 idF BGBl. II Nr. 48/2022 angefallen.

31,10 % der für die Stromkennzeichnung verwendeten Herkunftsnachweise wurden gemeinsam mit der elektrischen Energie erworben.



6.2. Treibhausgasemissionen der Kliniken im Überblick

Emissionen Klinik Güssing

CO_2e Emittenten	Einheit	2022	2023	2024	2025	%
Strom	kg	327.390	322.127	358.319	278.114	-22,38
Fernwärme	kg	249.082	228.298	258.329	303.829	+17,61
Diesel	kg	4.430	4.190	3.388	3.543	+4,58
Heizöl	kg	2.597	2.597	2.760	3.450	+25,00
Narkosegase	kg	4.185	5.381	11.758	5.480	-53,39
Kältemittel	kg	1.430	0	0	0	k.A.
Summe	**kg**	**589.114**	**562.593**	**634.554**	**594.416**	**-6,33**

Emissionen Klinik Kittsee

CO_2e Emittenten	Einheit	2022	2023	2024	2025	%
Strom	kg	215.022	208.922	232.017	174.321	-24,87
Fernwärme	kg	224.013	0	0	0	0,0
Erdgas	kg	21.511	388.529*	390.436	434.581	+11,31
Diesel	kg	1.724	1.750	1.750	3.007	+71,84
Heizöl	kg	562	562	562	560	-0,36
Narkosegase	kg	49.483	5.381	5.829	5.330	-8,56
Kältemittel	kg	0	0	0	0	k.A.
Summe	**kg**	**512.315**	**605.144**	**630.594**	**617.799**	**-2,03**

*Übernahme Fernwärmevertag von Energie Burgenland (Erzeugung der FW mit Gas)

Emissionen Klinik Oberpullendorf

CO_2e Emittenten	Einheit	2022	2023	2024	2025	%
Strom	kg	501.115	490.329	535.601	422.771	-21,07
Fernwärme	kg	577.752	529.945	523.682	538.405	+2,81
Diesel	kg	7.787	8.792	12.861	8.866	-31,06
Heizöl	kg	1.628	1.814	665	0	-100,00
Narkosegase	kg	115.840	59.320	40.154	9.230	-77,01
Kältemittel	kg	0	0	0	0	k.A.
Summe	**kg**	**1.204.122**	**1.090.200**	**1.112.963**	**979.272**	**-12,01**

Emissionen Klinik Oberwart

CO_2e Emittenten	Einheit	2022	2023	2024	2025	%
Strom	kg	1.221.595	1.230.453	1.608.298	1.143.770	-28,88
Fernwärme	kg	1.358.304	1.292.388	1.872.062	1.070.089	-42,84
Diesel	kg	7.703	8.407	14.425	19.415	+34,60
Benzin	kg	441	402	240	411,24	+71,35
Narkosegase	kg	25.680	37.121	30.663	22.370	-27,04
Kältemittel	kg	0	0	0	0	k.A.
Summe	**kg**	**2.613.723**	**2.568.771**	**3.525.688**	**2.256.055**	**-36,01**

6.3. Emissionen SO_2, NO_x und Feinstaub

Die nachstehende Tabelle zeigt die von den vier Kliniken der Gesundheit Burgenland verursachten Ausstöße von Schwefeldioxid (SO_2), Stickstoffoxiden (NOx) und Feinstaub im Jahr 2025. Die Werte beziehen sich auf alle direkten Emissionen aus Energie und Treibstoffverbrauch 2025. (Quelle Umweltbundesamt)

Umrechnungs-faktoren	SO_2	NOx	Fein-staub
Erdgas g/kWh	0,011	0,305	0,008
Strom g/kWh	0,051	0,318	0,021
Fernwärme g/kWh	0,102	0,62	0,07
Diesel g/kWh	0,143	1,201	0,043
Heizöl g/kWh	0,143	1,201	0,043
Benzin g/kWh	0,177	0,367	0,020

Emissionen 2025 gesamt in kg	SO_2	NOx	Fein-staub
Erdgas	19,20	532,32	13,96
Strom	677,42	4.223,91	278,94
Fernwärme	1.175,04	7.142,41	806,40
Heizöl	1,66	13,97	0,50
Diesel	15,42	129,52	4,64
Benzin	0,15	0,32	0,02
Summe	**1.888**	**12.042**	**1.104**

6.4. Emissionen Gaskessel KIT

Zwei Gaskessel mit einer Leistung von je 350 KW sind zur Wärmeerzeugung in der Klinik Kittsee im Einsatz. In nachstehender Tabelle sind die Daten laut Messprotokoll im Gasbetrieb Mittellast vom August 2026 dargestellt.

Messwerte im Gasbetrieb gemäß §32 Abs. 1 Bgld. HK-VO 2019:

Emissionen	Leistung	CO bei 3% O^2	Abgasverlust
Gasbrenner I	350 kW	4	8,7
Gasbrenner II	350 kW	5	9,8
Grenzwerte	-	80 mg/Nm3	10 %

7. Emissionen in das Abwasser

Aufgrund strenger hygienischer Anforderungen ist der Wasserverbrauch in Kliniken im Allgemeinen hoch. Um sicherzustellen, dass die Belastung des Abwassers durch die Betriebsaktivitäten der Gesundheit Burgenland den geltenden Vorschriften entspricht, werden jährlich Abwasseruntersuchungen durchgeführt. Die wichtigsten Ergebnisse dieser Untersuchungen an den Einleitungsstellen aus unseren Einrichtungen sind in der folgenden Tabelle dargestellt. Die Werte der schwerflüchtigen lipophilen Stoffe werden direkt am Fettabscheider gemessen. Die übrigen Werte beziehen sich auf den Gesamtabwasserstrom.

Ein Auszug der wesentlichen Parameter, gemessen an den Einleitungsstellen der Standorte sind in folgender Tabelle dargestellt. Die Abwasserwerte sind mit den Kanalbetreibern abgestimmt und gemeldet.

Inhaltsstoffe	Einheit	GÜS	KIT	OPU	OWA	GW AEV*
Absetzbare Stoffe	mg/l	3	4	2	2	10
pH-Wert	-	7,8	7,7	7,5	7,9	6,5-9,5
Schwerflüchtig Lipophile Stoffe	mg/l	98	<10	42	12	250
Temperatur	°C	19,0	18,9	18,0	18,0	35
AOX (Adsorb. org. Halogene)	mg/l	<0,05	<0,1	<0,1	<0,1	1
Chlor gesamt	mg/l	<0,1	<0,1	<0,1	<0,1	0,6

*gemäß Abwasseremissionsverordnung 268/2003 für den medizinischen Bereich i.d.g.F.

Beurteilung der Ergebnisse:

Sämtliche Abwasser-Anlagen der vier Kliniken der Gesundheit Burgenland waren am Untersuchungstag in Betrieb. Die Funktionsfähigkeit aller Anlagenteile war gegeben. Das in die Kanalisation abfließende Abwasser wurde bei der Fremdüberwachung anhand von Stichproben und Tagesmischproben untersucht. Alle Grenzwerte der geltenden und zutreffenden Abwasseremissionsverordnung an allen vier Standorten wurden eingehalten.

In der Klinik Oberwart wurde der Grenzwert (87 m^3/d) für die Abwassermenge eindeutig überschritten. Durch Inbetriebnahme der neuen Klinik wurde ein durchschnittlicher Wasserbezug von 185 m^3/d festgestellt. Ein Konsensantrag auf Erhöhung der Tagesfracht wurde an den Kanalbetreiber AWV Mittleres Pinkatal und Zickenbachtal am 19.08.2026 gestellt.

8. Kennzahlen und Vergleichswerte

Umweltkennzahlen und Benchmarks sind für die kontinuierliche Verbesserung der Umweltleistung unverzichtbar. Sie ermöglichen die Erfassung und Überwachung von Emissionen und Energieverbrauch, wodurch Fortschritte messbar werden. Mit diesen Daten können realistische Ziele gesetzt und Einsparpotenziale identifiziert werden.

Durch die Verwendung derselben Kennzahlen in allen vier Kliniken können Vergleiche untereinander angestellt werden, was Best Practices hervorhebt, und die Umsetzung effektiver Maßnahmen fördert. Der Rückgang des Desinfektionsmittelverbrauchs ist auf die vermehrte Wischdesinfektion mit Desinfektionstüchern zurückzuführen.

8.1. Leistungen und Verbräuche

Leistungen Klinik Güssing

Messgrößen	Einheit	2022	2023	2024	2025	%
Belagstage	Anzahl	19.037	20.760	29.714	29.950	+0,79
Pflegetage	Anzahl	23.693	25.421	34.778	34.550	-0,66
Ambulanten Patienten	Anzahl	24.201	24.323	26.019	36.153	+38,95
Frequenz an Ambulanten Patienten	Anzahl	40.970	41.710	46.173	62.367	+35,07
Tatsächliche Betten	Anzahl	92	94	112	110	-1,79
MA-VZÄ	Anzahl	283	294	301	328	+8,97
MA-Köpfe	Anzahl	233	256	370	405	+9,46
LKF-Punkte	Pkt.	16.136.473	16.564.426	20.274.703	22.782.957	+12,37
Produzierte Essen (F,M,A)	Stk.	51.568	76.297	109.619	146.594	+33,73
Kopierpapier A4	Blatt	600.000	500.000	600.000	800.000	+33,33
Kopierpapier A3	Blatt	12.500	0	10.000	0	k.A.
Hautdesinfektionsmittel	L	7.555	8.453	8.234	5.427	-34,09
Einweghandschuhe	Stk.	n.a*	812.204	1.415.203	1.482.400	+4,75

*aufgrund von Umstellungen im System ist eine Auswertung nicht möglich

Leistungen Klinik Kittsee

Messgrößen	Einheit	2022	2023	2024	2025	%
Belagstage	Anzahl	21.955	21.208	25.535	26.370	+3,27
Pflegetage	Anzahl	26.558	24.969	29.723	30.129	+1,37
Ambulanten Patienten	Anzahl	21.890	24.154	24.872	29.212	+17,45
Frequenz an Ambulanten Patienten	Anzahl	33.544	36.248	37.577	38.192	+1,64
Tatsächliche Betten	Anzahl	86	80	94	92	-2,13
MA-VZÄ	Anzahl	238	239	261	272	+4,21
MA-Köpfe	Anzahl	276	291	328	333	+1,52
LKF-Punkte	Pkt.	14.624.302	13.844.402	15.989.149	17.662.310	+10,46
Produzierte Essen (F,M,A)	Anzahl	79.816	77.836	90.950	94.166	+3,54
Kopierpapier A4	Blatt	290.000	545.000	590.000	725.000	+22,88
Kopierpapier A3	Blatt	5.000	7.500	12.500	5.000	-60,00
Hautdesinfektionsmittel	L	8.947	7.840	7.111	7.247	+1,91
Einweghandschuhe	Stk.	n.a.*	907.275	949.982	1.145.180	+20,55

*aufgrund von Umstellungen im System ist eine Auswertung nicht möglich

Leistungen Klinik Oberpullendorf

Messgrößen	Einheit	2022	2023	2024	2025	%
Belagstage	Anzahl	22.894	23.585	24.905	26.086	+4,74
Pflegetage	Anzahl	31.346	32.729	34.936	35.061	+0,36
Ambulante Patienten	Anzahl	24.173	26.790	29.927	32.919	+10,00
Frequenz an Ambulanten Patienten	Anzahl	43.621	48.665	55.498	62.590	+12,78
Tatsächliche Betten	Anzahl	114	116	114	110	-3,51
MA-VZÄ	Anzahl	357	356	366	377	+3,01
MA-Köpfe	Anzahl	417	416	428	450	+5,14
LKF-Punkte	Pkt.	22.137.265	22.539.454	24.338.358	26.519.879	+8,96
Anzahl Produzierten Essen	Stk.	56.870	59.047	65.621	66.104	+0,74
Kopierpapier A4	Blatt	1.170.000	925.000	1.211.000	1.300.000	+7,35
Kopierpapier A3	Blatt	50.000	0	0	0	k.A.
Hautdesinfektionsmittel	L	15.485	13.579	11.488	9.806	-14,64
Einweghandschuhe	Stk.	n.a.*	519.871	1.475.346	1.328.400	-9,96

*aufgrund von Umstellungen im System ist eine Auswertung nicht möglich

Leistungen Klinik Oberwart

Messgrößen	Einheit	2022	2023	2024	2025	%
Belagstage	Anzahl	69.328	74.221	73.866	81.596	+10,46
Pflegetage	Anzahl	83.809	90.271	89.747	99.099	+10,42
Ambulante Patienten	Anzahl	78.466	86 .361	88.342	95.816	+8,46
Frequenz an Ambulanten Patienten	Anzahl	145.128	158.887	163.291	179.953	+10,20
Tatsächliche Betten	Anzahl	295	312	315,00	318	+0,95
MA-VZÄ	Anzahl	892	945	1 042	1.154	+10,75
MA-Köpfe	Anzahl	1.102	1.182	1 302	1.432	+9,98
LKF-Punkte	Pkt.	53.675.794	59.347.637	59.940.933	77.386.475	+29,10
Anzahl Produzierten Essen (F,M,A,)	Stk.	225.877	243.727	269.490	374.975	+39,14
Kopierpapier A4	Blatt	2.800.000	2.600.000	2.900.000	3.102.500	+6,98
Kopierpapier A3	Blatt	17.500	2.500	150.000	15.500	-89,67
Hautdesinfektionsmittel	L	38.034	31.562	28.273	25.466	-9,93
Einweghandschuhe	Stk.	n.a.*	2.953.630	4.073.753	4.447.780	+9,18

*aufgrund von Umstellungen im System ist eine Auswertung nicht möglich

8.2. **Umweltkennzahlen**

Kennzahlen Klinik Güssing

Kennzahlen	Einheit	2022	2023	2024	2025	%
Abfall gesamt pro Belagstag und Ambulanzfrequenz	kg	4,26	3,47	3,19	2,53	-20,69
Stromverbrauch pro m² Bruttogeschoßfläche	kWh	115,03	113,18	120,21	127,10	+5,73
Wärmeverbrauch pro m² Bruttogeschoßfläche	kWh	102,67	94,11	101,68	128,95	+26,82
Gesamtenergieverbrauch pro m² Bruttogeschoßfläche	kWh	217,70	207,29	221,89	257,86	+16,21
Gesamtenergieverbrauch pro LKF-Punkt	kWh/ Pkt	0,183	0,170	0,155	0,161	+3,42
Wasserverbrauch pro Belagstag und Ambulanzfrequenz	m³	0,23	0,26	0,21	0,18	-9,87
Kopierpapierverbrauch pro Belagstag und Ambulanzfrequenz	Blatt	10,21	8,00	8,04	8,67	+7,81
Speisereste pro produzierte Speise (F,M,A)	kg	0,91	0,52	0,44	0,31	-29,45
CO2 Emissionen pro m² Bruttogeschoßfläche	kg	43,24	41,21	44,70	41,29	-7,63

Kennzahlen Klinik Kittsee

Kennzahlen	Einheit	2022	2023	2024	2025	%
Abfall gesamt pro Belagstag und Ambulanzfrequenz	kg	2,15	1,99	1,90	2,03	+6,84
Stromverbrauch pro m² Bruttogeschoßfläche	kWh	77,76	75,55	83,90	93,22	+11,11
Wärmeverbrauch pro m² Bruttogeschoßfläche	kWh	105,47	118,50	119,08	141,87	+19,14
Gesamtenergieverbrauch pro m² Bruttogeschoßfläche	kWh	183,22	194,05	202,98	235,10	+15,82
Gesamtenergieverbrauch pro LKF-Punkt	kWh/ Pkt	0,165	0,185	0,167	0,164	-2,05
Wasserverbrauch pro Belagstag und Ambulanzfrequenz	m³	0,13	0,13	0,12	0,12	0,00
Kopierpapierverbrauch pro Belagstag und Ambulanzfrequenz	Blatt	5,32	9,62	9,55	11,31	+18,43
Speisereste pro produzierte Speise (F,M,A)	kg	0,15	0,15	0,13	0,14	+7,69
CO2 Emissionen pro m² Bruttogeschoßfläche	kg	38,64	45,65	47,88	50,22	+4,89

Kennzahlen Klinik Oberpullendorf

Kennzahlen	Einheit	2022	2023	2024	2025	%
Abfall gesamt pro Belagstag und Ambulanzfrequenz	kg	2,50	2,48	2,00	1,95	-2,48
Stromverbrauch pro m² Bruttogeschoßfläche	kWh	101,93	99,74	108,95	107,78	-1,07
Wärmeverbrauch pro m² Bruttogeschoßfläche	kWh	143,49	131,61	130,06	125,68	-3,37
Gesamtenergieverbrauch pro m² Bruttogeschoßfläche	kWh	245,42	231,35	239,01	233,46	-2,32
Gesamtenergieverbrauch pro LKF-Punkt	kWh/ Pkt	0,260	0,240	0,230	0,227	-1,30
Wasserverbrauch pro Belagstag und Ambulanzfrequenz	m³	0,18	0,17	0,19	0,17	-11,86
Kopierpapierverbrauch pro Belagstag und Ambulanzfrequenz	Blatt	18,34	12,80	15,06	14,66	-2,66
Speisereste pro produzierte Speisen (F,M,A)	kg	0,34	0,26	0,20	0,25	+17,29
CO2 Emissionen pro m² Bruttogeschoßfläche	kg	51,26	46,39	47,54	41,83	-12,02

Kennzahlen Klinik Oberwart

Kennzahlen	Einheit	2022	2023	2024	2025	%
Abfall gesamt pro Belagstag und Ambulanzfrequenz	kg	2,62	2,33	2,08	2,74	+31,73
Stromverbrauch pro m² Bruttogeschoßfläche	kWh	114,75	115,58	149,40	146,79	-1,75
Wärmeverbrauch pro m² Bruttogeschoßfläche	kWh	155,78	148,22	212,32	125,75	-40,77
Gesamtenergieverbrauch pro m² Bruttogeschoßfläche	kWh	270,54	263,81	361,72	272,54	-24,65
Gesamtenergieverbrauch pro LKF-Punkt	kWh/ Pkt	0,256	0,255	0,309	0,181	-41,42
Wasserverbrauch pro Belagstag und Ambulanzfrequenz	m³	0,12	0,12	0,26	0,26	0,00
Kopierpapierverbrauch pro Belagstag und Ambulanzfrequenz	Blatt	13,14	11,16	12,86	11,92	-7,31
Speisereste pro produzierte Speisen (F,M,A)	kg	0,53	0,51	0,67	0,51	-24,06
CO2 Emissionen pro m² Bruttogeschoßfläche	kg	51,32	50,34	68,78	44,01	-36,01

8.3. Umweltleistung Gesundheit Burgenland

Um auch dem Anspruch an die Umwelt und dem Thema Nachhaltigkeit gerecht zu werden, haben wir uns dazu entschlossen, ein Umweltmanagementsystem nach EMAS III einzuführen. Unser Ziel ist es, unsere Umweltauswirkungen kontinuierlich zu minimieren und einen verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen zu gewährleisten. Wir integrieren Umwelt- und Klimaschutz systematisch in unsere Entscheidungsprozesse und legen großen Wert auf konkrete, messbare Ziele, die regelmäßig überprüft und optimiert werden. Dabei setzen wir auf Energieeffizienz, Abfallvermeidung und den Schutz natürlicher Ressourcen.

Bisher umgesetzte Maßnahmen:

- Neubauprojekt Klinik Oberwart
- Neubau Wirtschaftsbereich und Küche Klinik Oberpullendorf
- Neubau Eingangsbereich Klinik Güssing
- Neuorganisation Abfallwirtschaft
- Narkosegas-Recycling
- Biozertifizierung der Krankenhausküchen
- Bewegungsmelder für OP-Lüftung
- Teilnahme am Lehrgang Klimamanager*innen in Gesundheitseinrichtungen
- Teilnahme am Projekt „Beratung klimafreundliche Gesundheitseinrichtungen“ der Gesundheit Österreich (GÖG)
- Mitgliedschaft beim Österreichischen Verband Grüner Krankenhäuser

Für einige dieser Projekte wurde die Gesundheit Burgenland bereits mit dem Preis für klimafreundliche Gesundheitseinrichtungen der Gesundheit Österreich GmbH ausgezeichnet.

Der Dekarbonisierungsfahrplan der Gesundheit Burgenland wurde mit dem 1. Platz des Innovations- und Nachhaltigkeitspreis 2026 des ÖVGK ausgezeichnet.

Umweltdaten Vorjahresvergleich 2025
(Vergleich zum Vorjahr 2024)

Stromverbrauch
plus 262.575 kWh
oder +2,02%

Erdgasverbrauch
plus 177.289 kWh
oder +11,31%

Abfallaufkommen
plus 239.242 kg
oder +23,53%

Fernwärmeverbrauch
minus 3. 851.902 kWh
oder -25,06%

Wasserverbrauch
plus 5.501 m³
oder +5,45%

CO_2-Emissionen
minus 1.456.711 kg
oder -24,67%

EMAS Umwelterklärung | Gesundheit Burgenland

9. Umweltprogramm

EMAS Umweltprogramm Gesundheit Burgenland			EMAS Umweltprogramm Gesundheit Burgenland		
Bereich	**Maßnahmen**	**Ergebnisziel**	**"Verantwortlichkeit"**	**Umsetzung bis**	**Status**
Umweltziele und Maßnahmen					
1. Gebäude und Energie					
Laufende Optimierung der Energieversorgung und Energieverbrauch an allen Standorten (Energie Management-System der Holding)		"siehe EnMs, u. a.: **-) Zählerkonzept an allen Standorten** **-) Energie sparen:** Der tatsächliche Energieverbrauch 2030 liegt 2% unter dem erwarteten Energieverbrauch über alle Klinken. Der Einsparungseffekt wird durch effiziente Betriebsführung, Schulung des Nutzerverhaltens, Anschaffung effizienter Geräte und Anlagen sowie durch bauliche investive Maßnahmen erreicht. **-) Effizienzsteigerung durch Ausbau von Regelung- und Steuerungseinrichtungen bis 2030:** Der Gesamtenergieverbrauch aller Kliniken soll zu 100 % automatisiert über ein internes Monitoring-System erfasst werden. Die dafür erforderliche Messtechnik (insbesondere Zähler und Smart Meter) wird schrittweise erweitert. Diese werden automatisiert in die Energiemonitoring-Software integriert. Damit stehen zeitlich hoch aufgelöste Verbrauchswerte (z.B. 15 Minuten) für alle Kliniken zur Verfügung. Die Software unterstützt neben der Verbrauchserfassung auch Funktionen wie die Datenvisualisierung, Benchmarking, Alarme bei Verbrauchsabweichungen, einfache Datenanalysefunktionen sowie eine automatisierte Exportfunktion (z. B. im .csv-Format) zur Weiterverarbeitung. Ziel des Monitorings ist es, auf Basis der laufenden Datenauswertung konkrete Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz und zur Reduktion des Energieverbrauchs abzuleiten. "	"LHB Reinprecht, GB Gugler und Reschmann"	2030 (neue Ziele LHB in Erarbeitung)	laufend
Dekarbonisierung der Energieerzeugung (Strom, Wärme, Kälte)		Reduzierung der CO2-Erzeugung	Kalchbrenner, Reschmann	gemäß Dekarboniserungsfahrplan bis 2040	in Arbeit
Neu-, und Zubauten nachhaltig und energieeffizient errichten		klimaaktiv "Gold-Standard"	Kalchbrenner, Reschmann	gemäß Dekarboniserungsfahrplan bis 2040	in Arbeit
Bewusstseinsbildung Mitarbeiter (E-Learning Plattform, Plakate, Wandzeitung, etc.)		Awarenessbildung der Mitarbeiter*innen zu Energieeinsparungen, Wassereinsparungen im Arbeitsalltag	Technik/Personal/ÖA	2030	in Arbeit
2. Ressourcen-, Abfall-, und Wasserwirtschaft					
Verpflichtung zur Beschaffung von umweltfreundlichen Reinigungsmitteln		Abwassergrenzwerte einhalten, biologische Abbaubarkeit der Reinigungsmittel - bestätigt durch Zertifikate	Zentraleinkauf	2027	laufend
Umstellung auf recycelbare Verpackungen im Lebensmittelbereich bei regionalen Lieferanten		Abfallvermeidung	Zentraleinkauf	2027	laufend
Reduktion von Speiseabfällen durch bedarfsgerechte Speisenplanung		- 30% Speisereste zum Basisjahr 2024	KD/Küchenleitung	2030	in Arbeit
Mehr fleischlose und vegane Menüangebote		Umstellung der Menüpläne auf zumindest einen fleischlosen Tag je Standort und zwei Tage mit einem veganen Mittagsmenü	KD/Küchenleitung	2027	in Arbeit
Eintrag von Medikamentenrückständen in das Abwasser reduzieren		Entwicklung eines Maßnahmenkatalogs auf Wirkstoffebene	Apotheke/Technik	2040	laufend
Steigerung der Recyclingquote bei den Verpackungsabfällen		Prozess der regelmäßigen Abfallanalysen einführen, Fehlwurfrate im Restmüll <10%	KD/Abfallbeauftragte	2027	in Arbeit
Abfallvermeidung im OP		Einführung von Mehrwegsystemen für OP-Textilien gemäß Hygienevorgaben	Zentraleinkauf	2025	umgesetzt
Analyse der Einweg- und Mehrwegmaterialien des klinischen Betriebes		Bedarfsgerechte, nachhaltige Anpassung auf Ein- und Mehrwegprodukte unter berücksichtigung der Produktaufbereitung	Zentraleinkauf	gemäß Dekarboniserungsfahrplan bis 2030	in Arbeit
Wasserverbrauch / Wassermanangement		Evaluierung Zählpunkte inkl. Mess- und Zählkonzept	Horvath	2027	in Arbeit
Trinkwasserreduzierung für Grünanlagen		Nutzung der Verwurf-, Regen- und Rückspülwässer für Grünanlagenbewässerung	Horvath, Reschmann	gemäß Dekarboniserungsfahrplan bis 2040	in Arbeit
Ressourcen: Pilotprojekt in Eisenstadt: Das grüne Büro		"Reduktion der Verbrauchsmaterialien, Umstieg auf Öko-Zertifiziertes Verbrauchsmaterial Flächendeckende Ausrollung des elektronischen Gehaltszettels an allen Standorten"	Zentraleinkauf	schrittweise bis 2030	in Arbeit

EMAS Umwelterklärung | Gesundheit Burgenland

Bereich	Maßnahmen	Ergebnisziel	"Verantwortlichkeit"	Umsetzung bis	SDG	Status
3. Mobilität u ıd Verkehr						
Förderung des öffentlichen Verkehrs für Mitarbeitende (z. B. Jobticket)		Vermehrter Umstieg auf öffentliche Verkehrsmittel	Personal	2030		laufend
Ausbau der Fahrradinfrastruktur (Fahrradstellplätze, Umkleiden)		Berücksichtigung in den Standort Entwicklungsplänen	Personal/KD	2030		laufend
Elektrifizierung des Dienstfuhrparks		Treibstoffverbrauch reduzieren (4 Elektrofahrzeuge im Einsatz)	Landesholding	2024		umgesetzt
die Elektrifizierung von Klinik-Nutzfahrzeugen		Treibstoffverbrauch reduzieren	KD/Finanzdirektion	2026		laufend
Reduktion der dienstlich gefahrenen Kilometer und Reduktion von Emmissionen		"Phase 1: Bildung von Fahrgemeinschafte, Verstärkte Nutzung von Videokonferenzen und zeitliche Konzentration von Besprechungen Phase 2: Einführung von Elektro-Poolfahrzeugen zur Reduzierung des Dieselkilometerverbrauch bei Dienstreisen innerhalb der Klinik-Standorte "	"Technik/Finanzdirektion/Personal"	2030		laufend
4. IT						
Optimierung der Betriebsabläufe und der Energieversorgung im Rechenzentrum (Einsatz von Energiesparenden SSDs, Virituelle Server, spezielle Kühlkonzepte)		Steigerung der Energieeffizienz, Modernisierung des Standortes	Basis-Service-Team	2040		in Planung
Drucker gehen nach 15 Minuten in den Standby Mode. Ende des Arbeitstages sind sie auszuschalten (evtl. automatisch ab ca. 18 Uhr).		Strom/Energie sparen	Betriebsführung	2030		laufend
Abschalten W-LAN und 5G-Netz in der Direktion Eisenstadt von 22:00-05:00 täglich, Feiertags und über das Wochenende		Strom/Energie sparen	Kalchbrenner, BS-Team	2030		laufend
Reduktion der bestehenden Drucker in der Direktion		Konzept zur Reduktion erarbeiten	Kalchbrenner, BS-Team	2030		in Arbeit
Pilotprojekt: "Follow-me" bei den Druckern in der Direktion		Reduktion der Drucker, Energiespareffekt, Papiereinsparungen	Kalchbrenner, BS-Team	2030		in Arbeit
"Produktlebensdauer ausgemusterter IT- und Mobilgeräte verlängern"		Zu auszumusternde IT- und Mobilgeräte werden für einen zweiten Lebenszyklus an den gemeinnützigen Verein "AfB" übergeben und von uns rückgemietet.	Koch/Binder	2030		laufend
Endgeräte kaufen die langlebiger und effizienter (Energieeffizienzklassen) sind.		Hardware braucht z.B. nicht alle 3-4 Jahre neu gekauft werden. Verlängerung Produktlebenszyklus bis zu 6-7 Jahren.	Koch/Binder	2030		laufend
5. Medizintechnik						
Berücksichtigung von Energiekennzahlen bei der Beschaffung von Großgeräten, priorisierte Berücksichtigung von Refurbished-Großgeräten		Reduzierung Ressourcen in der Primäre Erzeugung und Entsorgung	"MT Kalchbrenner"	2030		laufend
Rückführung von abgelaufenen Medikamenten in die Wiederaufbereitung		Reduzierung Ressourcen in der Primäre Erzeugung und Entsorgung	Apotheke	2030		laufend
Aufnahme von Nachhaltigkeitskriterien in die Beschaffung von Neugeräten und Instrumentarium		Reduzierung Ressourcen in der Primäre Erzeugung und Entsorgung, reduktion von Transportwegen, Berücksichtng der SDG	"MT Kalchbrenner"	2030		laufend

quality austria
Certification

Erklärung des Umweltgutachters EMAS

ERKLÄRUNG DES UMWELTGUTACHTERS ZU DEN BEGUTACHTUNGS- UND VALIDIERUNGSTÄTIGKEITEN

Die Unterzeichnete, Elisabeth Tucek,

Mitglied der EMAS-Umweltgutachterorganisation mit der Registrierungsnummer AT-V-0004,

akkreditiert oder zugelassen für den Bereich NACE 86

bestätigt, begutachtet zu haben, ob die gesamte Organisation,

wie in ~~der Umwelterklärung~~/der aktualisierten Umwelterklärung der Organisation

Burgenländische Krankenanstalten Gesellschaft m.b.H.

Josef Hyrtl-Platz 4, 7000 Eisenstadt

mit der Registrierungsnummer AT-000807

angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS), unter Berücksichtigung der Verordnung (EU) 2017/1505 vom 28. August 2017 und der Verordnung (EU) 2018/2026 vom 19. Dezember 2018, erfüllt/~~erfüllen~~.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der Umwelterklärung/der aktualisierten Umwelterklärung (*) der Organisation ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Eisenstadt, 05.10.2026

Ing. Elisabeth Tucek, Leitende Umweltgutachterin

Customer Service Center: A-4020 Linz, Am Winterhafen 1
Telefon: +43 732 34 23 22, www.qualityaustria.com
E-Mail: office@qualityaustria.com

10. Kontakt

Ing. Markus Kalchbrenner
Umweltbeauftragter, Direktor Bereich Technik
Tel: 057979 30031
Mail: markus.kalchbrenner@gesundheit-burgenland.at

Johanna Huger, BSc MA
Klinische Umweltbeauftragte
Tel: 05 7979 36307
Mail: johanna.huger@gesundheit-burgenland.at

Termin für die nächste Umwelterklärung
Die nächste aktualisierte Umwelterklärung wird im September 2027 veröffentlicht.

11. Ergänzungen

[i] Durch die Inbetriebnahme von Neu- und Zubauten in OWA, GÜS und OPU ist der Energiebedarf 2024 erwartungsgemäß deutlich angestiegen.

[ii] Der Anstieg des Erdgasverbrauchs in KIT ist unter anderem auf den Umbau der chirurgischen Station zurückzuführen. Da die Patient*innenzimmer weiterhin beheizt werden mussten,

gesundheit-burgenland.at

gesundheit
burgenland



Burgenländische Krankenanstalten-Gesellschaft m.b.H.